

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

71 (3.9.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 71. Mittwoch den 3. September 1834.

Kauf-Anträge.

(1) Offenb. g. [Waldversteigerung.] Zu Folge hoher Verfügung der Großherzogl. Direction der Forstdomänen und Bergwerke sollen nachstehende herrschaftliche Waldparzellen in der Legelshurst und Korcker Gemarkung, zuerst in verschiedenen Abtheilungen, und alsdann jede im Ganzen, als Eigenthum versteigert werden, und zwar:

in der Gemarkung Legelshurst.

In der Widi am Wanngraben.

An der Obergürtgasse.

Am Größenwurst.

Zusammen 26 Morgen 2 Viertel 7 1/2 Ruthen.

in der Gemarkung Korck.

Der Hofmattenbosch von 3 Morgen, hinterm Kaisersacker 3 Morgen 3 Viertel.

Zu Vornahme dieser Verhandlung ist Montag der 22. September und zwar hinsichtlich der in der Gemarkung Legelshurst liegenden Parzellen in dem dortigen Löwenwirthshause früh 9 Uhr und jene auf Korcker Gemarkung in dem Wirthshaus zum Döfen allda Nachmittags 2 Uhr anberaume.

Die Liebhaber werden hiervon unter dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die genannten Waldstücke nach den verschiedenen bereits gehörig ausgepflanzten Abtheilungen mittlerweile in Augenschein genommen und die näheren Bedingungen sowohl auf dießseitiger Forstamtkanzlei als bei dem Revierförster Pfersdorff zu Legelshurst vernommen werden können, einstweilen dient aber zur Nachricht, daß die Steigerer einen sichern Bürgen und Selbstschuldner zu stellen haben, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein Zeugniß seines Gemeinderathes ausweisen müsse. Offenb. g. den 27. August 1834.

Großh. Forstamt

(1) Offenb. g. [Waldversteigerung.] Zu Folge hoher Verfügung der Großh. Direction der Forstdomänen und Bergwerke vom 1. Juli d. J. Nro 7003 sollen die beiden herrschaftlichen Waldstücke Weilerwald von 38 Morgen und Finsterthal von 52 Morgen in der Gemarkung Durbach zuerst in verschiedenen Abtheilungen und alsdann jedes im Ganzen als Eigenthum versteigert werden. Zu dieser Verhandlung ist Mittwoch des

24. September früh 9 Uhr in dem Ritterwirthshause zu Durbach bestimmte.

Die Liebhaber werden hievon mit dem in Kenntniß gesetzt, daß die beiden Waldstücke Weiler Wald und Finsterthal nach den verschiedenen Abtheilungen mittlerweile in Augenschein genommen und die näheren Bedingungen sowohl auf dießseitiger Forstamtkanzlei, als bei der Bezirksforstlei Wülfladt dahier vernommen werden können, unterdessen dient aber zur Nachricht, daß der Steigerer einen sichern Bürgen und Selbstschuldner zu stellen habe, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein Zeugniß des Gemeinderathes seines Wohnortes ausweisen müsse.

Offenb. g. den 27. August 1834.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Ruppurr. [Zwangs-Versteigerung.] Vermöge landamtlichen Beschlusses vom 4. v. M. Nro. 7338 sollen dem hiesigen Bürger Karl Müller, Schuster, nachstehende Liegenschaften am 10. September Mittags 1 Uhr öffentlich versteigert werden, nämlich:

- 1) Ein Wohnhaus mitten im Dorf, es. Mathias Kornmüller, es. Martin Kräutlers Wittwe,
Steueranschlag 400 fl.
Schätzungswerth 500 fl.
- 2) 37 Rthn. Acker zwischen dem Weg, es. Fr. Fischer, es. Jb. Fr. Kiefer,
Steueranschlag 100 fl.
Schätzungswerth 80 fl.
- 3) 38 Rthn. Acker im Sirenrain, es. Andreas Kräutler, es. Salomon Speck,
Steueranschlag 85 fl.
Schätzungswerth 70 fl.
- 4) 1 Brel. 7 Rthn. Acker daselbst, es. Andreas Furrer, es. Martin Müller,
Steueranschlag 90 fl.
Schätzungswerth 80 fl.
- 5) 29 Rthn. Acker auf die Gaf, es. Karl Fries Wittwe, es. Martin Müller,
Steueranschlag 30 fl.
Schätzungswerth 25 fl.
- 6) 1 Brel. 3 Rthn. Acker auf die Alb, es. Friedrich Hohn, ledig, es. Friedrich Kiefer, B.W.,
Steueranschlag 90 fl.
Schätzungswerth 85 fl.

- 7) 1 Brl. 8 Rthn. Acker in der Hungerlach,
 es. alt Jb. Kornmüller, af. Bürgermstr. Graff,
 Steueranschlag 100 fl.
 Schätzungswerth 110 fl.
- 8) 30 Rthn. Acker daselbst, es. jung Fr. Pfeiffer,
 af. Jakob Fischers Wittwe,
 Steueranschlag 60 fl.
 Schätzungswerth 50 fl.
- Kappure den 22. August 1834.
 Bürgermeister Graff.

(2) Schwarzach. [Zwangsversteigerung.]
 Zufolge richtlicher Verfügung von Großh. Bezirks-
 amt Bühl, vom 12. Juli d. J. No. 11627,
 soll dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Joseph
 Gartner sein anderthalbstöckiges Wohnhaus
 sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach,
 sammt Hausplatz nebst einem Viertel Gemüß-
 garten in hiesigem Ort, neben Anton Graf und
 Jakob Friedmann, am 12. September l. J. Nach-
 mittags um 3 Uhr auf dem Gemeindehaus da-
 hier öffentlich versteigert werden, wozu die Lieb-
 haber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß
 die Bedingungen am Steigerungstag bekannt
 gemacht werden.

Schwarzach den 23. August 1834.
 Bürgermeisteramt.

(1) Weissenbach. [Säglöde und Bau-
 Holzversteigerung.] Am Samstag den 6. l. M.
 sollen dahier 160 Stück Säglöde und
 160 Stück Bauholz
 öffentlich an den Meistbietenden versteigert wer-
 den. Die Liebhaber hiezu wollen sich an dem be-
 stimmten Tage Vormittags 10 Uhr im Grünen-
 baumwirthshause einfinden.

Weissenbach, Amts Gernsbach, den 26. Aug. 1834.
 Bürgermeister Werner.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Karlsruhe. [Jagdverpachtung.] Zu-
 folge höherer Anordnung wird die Großh. hohe
 und niedere Jagd in der Gemarkung Malsch lin-
 ker Hand der von Ettlingen nach Kastatt füh-
 renden Landstraße, in 2 schicklichen Abtheilungen
 im Wege öffentl. Steigerung auf 6 Jahre verpachtet.
 Hiezu ist Tagfahrt auf Montag den 8. Sept.
 d. J. früh 10 Uhr auf diesseitiger Kanzlei be-
 stimmt. Wir laden die Liebhaber hiezu mit dem
 Bemerken ein, daß Steigerer einen solventen hie-
 rändischen Bürgen zu stellen habe und daß auch
 Handwerker und Landleute zur Steigerung zuge-

lassen werden, wenn sie ein ortsgewöhnliches Zeug-
 niß beibringen, daß bei Uebnahme der Jagd,
 weder Gefahr für ihre Familie noch das öffentliche
 Wohl zu befürchten sei. Die nähern Bedingun-
 gen können täglich dahier, so wie bei der Be-
 zirks-Forstei Rothenfels eingesehen werden.

Karlsruhe den 26. August 1834.

Großh. Hofforstamt.

(3) Riechlingsbergen. [Keller-Vermie-
 thung.] Freitag den 5. September d. J. Vor-
 mittags 10 Uhr wird auf unserm Bureau ein
 Theil des herrschaftlichen Kellers unter dem Ver-
 waltungsgebäude, mit brauchbaren Fässern, circa
 800 Dhm haltend, mittelst öffentlicher Verstei-
 gerung vermietet. Zugleich wird ein Verkauf-
 und Vermietungsversuch mit dem herrschaftlichen
 Keller und circa 280 Dhm Faß unter dem
 Schulhaus, gemacht werden.

Riechlingsbergen den 21. August 1834.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Speffart. [Schaafwaidenverleihung.]
 Nach erfolgtem Gemeindebeschluss vom 26. d. M.
 wird bis den 6. September d. J. Vormittags
 9 Uhr in der Wohnung des unterzogenen Bür-
 germeisters die Winterschaafwaid auf 3 Jahre
 verpachtet, wobei bemerkt wird, daß dieselbe von
 Michaeli bis Georgi jeden Jahrs mit 150 Stück
 Schaaf betrieben werden darf. Die nähern Be-
 dingnisse werden am Tage der Versteigerung er-
 öffnet werden.

Speffart, Amts Ettlingen, den 27. Aug. 1834.

Bürgermeister Waldmann.

vd. Dohs, Rathschreiber.

Bekanntmachungen.

(1) Fessetten. [Vakante St. No.] Auf
 den ersten Dezember wird das Theilun. Kon. mis-
 sariat des Amtsbezirks erledigt.

Fessetten den 28. August 1834.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Fahr. [Bekanntmachung.] Joh. nns
 Fack, der alte, wurde heute als Bürgermeister
 für Wittenweier verpflichtet, was hiermit zur
 öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fahr den 26. August 1834.

Großh. Oberamt.

(1) Offenburg. [Dienst Antrag.] Bei
 dem Unterzeichneten kann sogleich ein Jäger-
 puppe, welcher sich durch Zeugnisse über einen
 guten Leumund und fortwissenschaftliche Bildung
 auszuweisen vermag, in Dienste treten.

Offenburg den 28. August 1834.

Städtischer Revierförster Seybel.